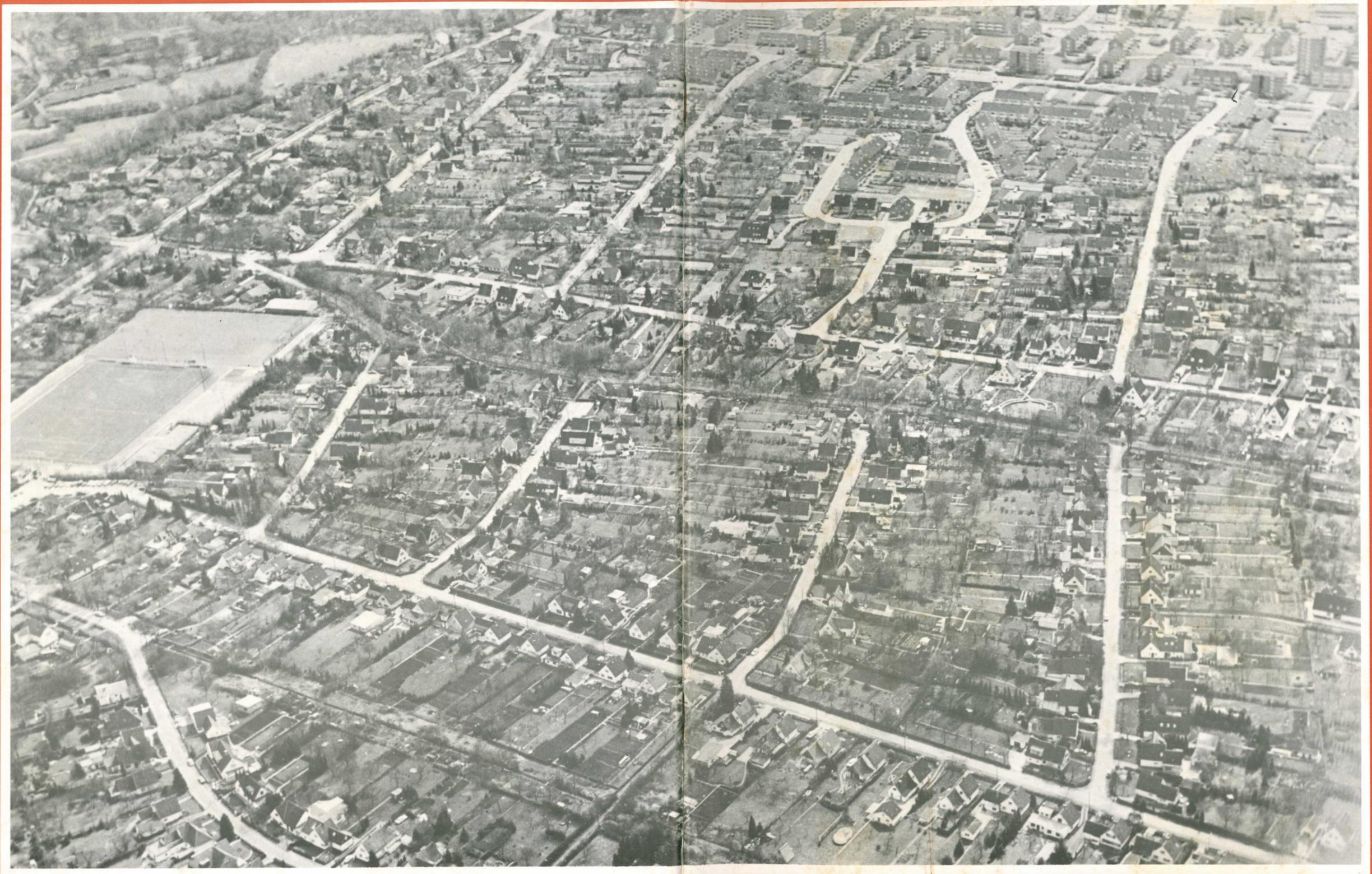


1935 bis 1975

40 Jahre



Siedlung Eichenredder

Siedlung Eichenredder

**Gartenmöbel  
Hollywoodschaukeln  
Gartengrills und Zubehör**

**Lüders** Ihr Fachgeschäft im Alstertal

für Werkzeuge, Maschinen

Glas, Porzellan, Keramik, Bestecke

Spielwaren

Hand-, Elektro- und Motorrasenmäher  
von Toro, Wolf und Suffolk

Elektro-Heckenscheren  
von Metabo, Wolf und Little Wonder

Gardena-Wasserstecksysteme

Draht – Drahtgeflechte und Zubehör

**Saseler Markt 14 a, Telefon 601 9447 + 601 9609**

● Parkplatz vor der Tür und am Berner Weg ●

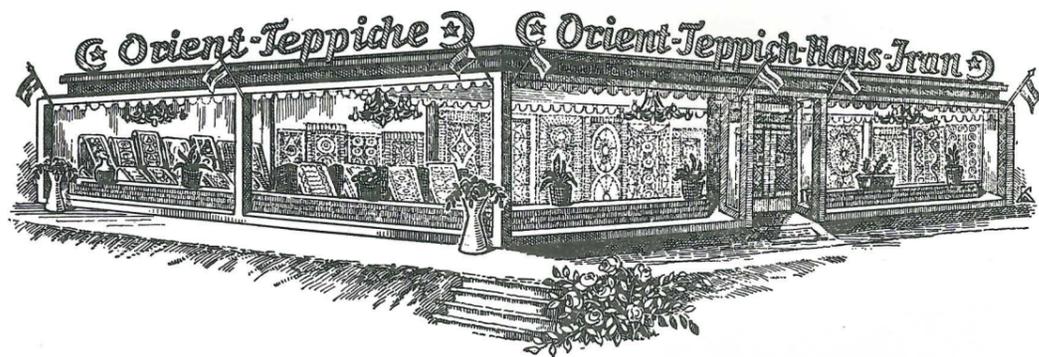
**Wir danken unseren Kunden aus der Siedlung Eichenredder  
für 40jährige Treue!**

# 40 Jahre



## Siedlung Eichenredder

Herausgeber: Siedlung Eichenredder e.V., 2000 Hamburg 65, Bültenkoppel 37, verantwortlich:  
Peter Plage, Mitarbeiter: Hans Joachim Otto, Walter Maerz, Oscar Ebers, Peter Fahse, Gunter  
Schiller. Luftbildaufnahme freigegeben vom Luftamt Hamburg unter Nr. 1253/75 (Titel).



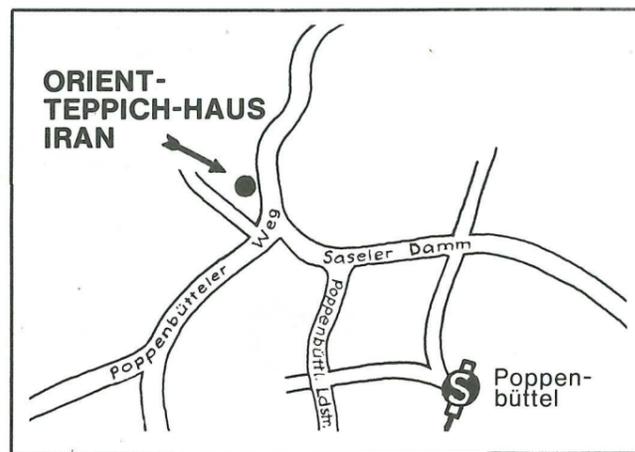
Die ständig zunehmende Beliebtheit verdanken gute Orient-Teppiche nicht zuletzt ihrer zeitlosen Schönheit. Sie werden niemals unmodern, überdauern alle Wandlungen der Mode und Stilrichtungen.

Sie fügen sich jeder Einrichtung ein. Dem sachlichsten, nüchternsten Raum schenken sie Farbigeit, Wärme und Atmosphäre.

Unter unseren Kostbarkeiten finden Sie persische Orient-Teppiche, Brücken und Läufer. Seltene Kasaks und Turkmenen. Hochinteressante Knüpfarbeiten von unvergleichlicher Schönheit. Sie werden diese faszinierende Auswahl bewundern.

Durch Ausschöpfung aller Möglichkeiten, die mit einem günstigen Einkauf in Zusammenhang stehen; Liquidität und Solvenz der Firma.

Hervorragende Spezialkenntnisse. Weitreichendste Einkaufsverbindungen. Härteste Kalkulation zu Ihrem Vorteil. Eigenimport unter Ausschluß jeglichen Zwischenhandels - hat unser Orient-Teppichhaus schon immer Spitzenleistungen der Preiswürdigkeit erbracht.



Eine unverbindliche Auswahl in Ihrem Hause ist bei uns selbstverständlich. Außerdem bieten wir Ihnen ein jahrelanges Umtauschrecht zum vollen Preis.

Eine Großauswahl von vielen 1000 individuell für Sie ausgesuchten Stücken erwartet Sie.

Täglich von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet - sonntags von 14 bis 18.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

## ORIENT-TEPPICHHAUS IRAN

H. Lale-Khani

2000 Hamburg 65 (Poppenbüttel) · Poppenbütteler Weg 187 · Telefon 6 02 36 16

## Grußworte vom Ortsamtsleiter und vom Siedlerbund

Ich beglückwünsche die Bewohner der Eichenredder-Siedlung zum 40jährigen Bestehen ihrer Siedlergemeinschaft.

Noch verhältnismäßig viele Bewohner der heutigen Siedlung gehören zu den Mitbegründern der Gemeinschaft und Pionieren der ersten Aufbaujahre. Sie schwärmen noch heute begeistert vom Bau der ersten Siedlungshäuser und den großen Schwierigkeiten, die sie überwinden mußten. Sie schafften es, weil der Idealismus in der Gemeinschaft der Siedler, in der sich auch jeder für das Ganze, das Allgemeinwohl verantwortlich fühlte, stärker war als die Schwierigkeiten.

Der zweiten und dritten Generation ist vieles schon selbstverständlich geworden: ausgebaute, asphaltierte und beleuchtete Straßen, Autobusverbindungen, moderne Schulen, verbesserte Einkaufsmöglichkeiten.

Vor 40 Jahren ist nichts von dem gewesen. Allein die Siedler selbst haben mit ihrer Initiative, ihrer Arbeitskraft und mit ihren Steuergroschen diese Aufbauleistung ermöglicht.

Der Zweite Weltkrieg hat noch einmal viele Planungen durchkreuzt und neue Anstrengungen und Opfer der Siedler erforderlich gemacht und bis heute ist das Hauptproblem ungelöst: die Besiedlung. Allerdings, die Voraussetzung für die Besiedlung überhaupt, der Bau des Sammlers Ost, macht gute Fortschritte.

Ogleich hierfür zur Zeit noch der größte Teil der für Siedlerbau verfügbaren Finanzmittel eingesetzt werden muß, gibt es für die Eichenredder Siedlung doch einen ersten Lichtblick: Ab 1975 werden in einem 3- bis 4-Jahres-Programm der Eichenredder selbst sowie die Lindenkoppel, Birkenkoppel, Eichenkoppel und Weidenkoppel besiedelt werden. Dies wird dann die Vorflut für weitere Siedlerschließungen sein. Entscheidend für das Gedeihen und Bestehen der Siedlung wird jedoch auch künftig die Tatkraft und der Gemeinschaftssinn ihrer Bewohner und Mitglieder sein, so wie er bei zahlreichen Gelegenheiten, zum Beispiel auch bei der Verschönerung der Anlagen in den Siedlungswettbewerben zum Ausdruck kommt.

Ich wünsche Ihnen, daß dieser Gemeinschaftssinn fortgetragen wird in die nachfolgende Generation zum Wohle und Nutzen der Siedlergemeinschaft Eichenredder.

Dieter Mahnke, Ortsamtsleiter

Mit großer Freude übermittele ich im Namen des Deutschen Siedlerbundes, Landesverband Hamburg e.V., der Siedlergemeinschaft Eichenredder e.V. zum 40jährigen Stiftungsfest die herzlichsten Glückwünsche.

Wenn man heute an die Zeit vor 40 Jahren zurückdenkt, dann kann man verstehen, daß die Erstellung von Kleinsiedlungen ein Experiment genannt wurde. In der damaligen Zeit, in der wirtschaftliche und soziale Krisen das gesamte deutsche Wirtschaftsleben erschütterten, wurden viele Menschen arbeitslos. Diese Menschen mußten nach Ansicht der damaligen Regierung beschäftigt werden. Die Beschäftigung mußte aber sinnvoll sein und dem Erwerbslosen dienen. Über die Notverordnung vom 6. Oktober 1931 wurde eine Möglichkeit geschaffen und auch genutzt. Das war die Geburtsstunde der Kleinsiedlung.

Die Kleinsiedlerstelle sollte dem Erwerbslosen die Möglichkeit der siedlerischen Tätigkeit und der teilweisen Deckung des eigenen Bedarfes geben. Daß dieses Experiment gelungen ist, zeigt sich daran, daß die Siedlung Eichenredder nach 40 Jahren noch existent ist und daß das Leben in der Siedlung noch ebenso harmonisch verläuft, wie in den Jahren nach der Gründung.

An dem heutigen Zustand der Siedlung kann man erkennen, daß jeder Siedler nicht nur von seiner Siedlerstelle Besitz ergriffen hat, sondern daß diese Siedlerstelle ihm so an das Herz gewachsen ist, daß er sein Haus gepflegt und den heutigen Verhältnissen angepaßt hat. Es wäre nun nur noch zu untersuchen, ob die Kleinsiedlung, aus der Not geboren, in die heutige Zeit hineinpaßt. Wir müssen dies in jeder Hinsicht bejahen. In der jetzigen Zeit geht es um Freizeitbeschäftigung, um Umweltschutz und um Sicherung im Alter. Alle diese Forderungen sind auf einer Kleinsiedlerstelle im höchsten Ausmaß gegeben. Um Freizeitbeschäftigung braucht sich ein Kleinsiedler keine Gedanken machen, denn sein Garten und sein Haus beschäftigen ihn immer.

Ich wünsche den Siedlerfrauen und -freunden der Siedlergemeinschaft Eichenredder e.V. für die weitere Zukunft alles Gute.

Theo Kund

1. Vors. des Landesverbandes Hamburg

# Farben - Schmidt

Inh. Harald Mewes

Malermeister

Ausführung von Malerarbeiten  
Farben und Tapeten vom Fachmann

Kunststoffbeschichtungen  
Sikkens + Diwag, die Profi-Farben

Langenhorner Straße Ost 3 · Telefon 6022811 und 6934155

## !Neu! Schöner wohnen mit frohen Farben

220 Wohnfarbtöne  
für Wände und Decken

Jetzt ist es ganz leicht, So schnell werden Ihre Wand- und Decken- anstriche auf Ihre Wohnungseinrichtung abzustimmen. Denn jetzt gibt es das Alpinacolor-System: 220 Wohnfarbtöne für Wände und Decken. So schnell werden Ihre Farbtonwünsche Wirklichkeit: Sie mischen einfach ganze Packungsgrößen Alpinacolor mit ganzen Packungsgrößen Alpinaweiß, Europas meistgekaufter Innenfarbe – schon sind Ihre Lieblingsfarbtöne fertig.

Möchten Sie mehr über Alpinacolor wissen? Dann fragen Sie Ihren Malermeister oder Ihr Farbenfachgeschäft.



## Paradies am Rande der Großstadt

Ein Gang durch die Ballungsräume der Großstädte zeigt überall das gleiche chaotische Bild. Die sattsam bekannte Umweltverschmutzung durch unsere Lebensform ist kaum mehr zu bändigen. Unsere Gewässer stinken. Tiere und Pflanzen verlassen unseren Lebensbereich. Hast und Lärm überall. Und mittendrin lebt der Mensch unserer Zeit in einer ihn langsam selbst zerstörenden Umwelt. Als Individuum wird er von der Masse aufgesogen. Unsere Städte sind krank geworden. Die geplagten Menschen suchen den Ausweg. Symptomatisch sind die endlos langen Autoschlangen in den spärlich vorhandenen Erholungslandschaften. Unerholt kehren die Menschen am Abend zurück weil diese Räume bei steigender Frequenz längst überbesetzt sind und auch hier alle negativen Erscheinungen der Zivilisation demonstrieren. Bleibt der Urlaub, das Reisen in nahe und ferne Länder. Selbst diese letzte Chance wird durch Massentourismus in ihrem Erholungswert gemindert. Und niemand will diesen Zustand. Er ist Ergebnis. Wir wollen keinen Lärm, keine Attraktionen, keine Sensationen als Erholung.

Als Ausgleich gegen die nervenzerstörenden Einseitigkeiten des täglichen Lebens brauchen wir Ruhe, Entspannung und Besinnung. Wir möchten in natürlicher Umwelt die kosmischen Wirksamkeiten im Kleinen und Großen spüren. Unsere devastierte Zivilisationslandschaft kann sie uns kaum mehr bieten. Es steckt wohl in jedem Menschen ein Fünkchen Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies. In wachsendem Umfang erkennen immer mehr Menschen, daß diese Sehnsucht im Garten erfüllt werden kann. Hier wird ihm alles geschenkt, was er im Alltag entbehren muß. Vereinzelung statt Vermassung, Entspannung statt Verkrampfung, Ruhe statt Lärm. Hier findet er wirkliche Erholung. Gärtnern ist mehr als ein zeitfüllendes Hobby. Das Erlebnis des Gartens mit der unausschöpflichen Erscheinungswelt der Pflanzen kann die heilende Medizin sein, die ihm hilft, die Schäden zu überwinden, die durch die zermürbenden Umwelteinflüsse unserer Zivilisation entstehen. Diese Erkenntnis gibt den Gärten unserer Zeit Thema und Inhalt. Sie können

heute weder Repräsentation nach Statussymbol sein. Sie sind echter Lebensraum.

Wir erleben unmittelbar den Ablauf der großen und kleinen natürlichen Prozesse, die sich im Garten vollziehen. Das Spiel des Lichts und der Wolken, Tau und Regen, das Wachsen und Blühen, Vergehen und Wiederkehren der Pflanzen im jahreszeitlichen Ablauf ist ständig anders und immer neu. Gärtnern bietet bei den gegebenen unterschiedlichen Voraussetzungen eine breite Palette erholsamer Möglichkeiten. Die Siedlung Eichenredder in Poppenbüttel ist ein überzeugendes Beispiel für die Verwirklichung dieses Wunschtraumes vieler Menschen unserer Zeit. Hier entstand durch unermüdelichen Einsatz ihrer Bewohner im Laufe vieler Jahre eine Gartenlandschaft, die nicht nur Heimstätte, sondern Heimat für sie wurde. Nicht nur der eigene Garten ist ihr Betätigungsfeld. Durch freiwillige Mitarbeit vieler Bewohner wird hier gegenseitige Hilfe geleistet. Viele Arbeitsstunden dienen der Herichtung von Anlagen, die ohne äußere Unterstützung der Allgemeinheit zugute kommen. In unterschiedlichen Formen zeigt sich hier die Freude am Gärtnern. Mancher begnügt sich nicht nur mit genießender Betrachtung von Pflanzen und Blumen. Er findet sein Glück an selbst kultivierten Orchideen und anderen anspruchsvollen Pflanzen. Gewächshaus und Mistbeet sind seine Hilfsmittel. Eigenes Obst wird an sorgsam gezogenen Spalierbäumen, eigene Weintrauben an sonnenbestrahlten Hauswänden gezogen. Mit allen gärtnerischen Tricks werden hochwertige Gemüsearten angebaut. Jedes Jahr werden Blumenbeete mit selbstgezogenen Sommerblumen bepflanzt. Der damit verbundene Einsatz ist für ihn keine mit materiellen Zielen verbundene Arbeit, sondern Erfüllung mit allen Voraussetzungen beglückender Erholung. Ein Gang durch die Gärten zeigt viele Bepflanzungen mit Bäumen, Sträuchern und Stauden, die selbst fachlicher Kritik standhalten können.

Es ist schon ein kleines Paradies, diese Siedlung Eichenredder.

Gartenarchitekt K. Plomin

## *Blumen - Kränze - Dekoration*

Lieferung frei Haus und allen Friedhofskapellen

**Blumenhaus Schult**

Harksheider Straße 6 c, Telefon 6021550

## *Friseur-Salon Groht*

2 Hamburg 65, Gretchenkoppel 12

Der Herren-Salon mit individueller Betreuung

Bitte wenden Sie sich mit allen Fragen zu Ihren Versicherungsangelegenheiten an:

Provinzial Verwaltungsstelle Poppenbüttel, Bezirksdirektor Werner Linde

2 Hamburg 65, Poppenbütteler Weg. 185, Telefon (0 40) 6020305

## **Möbel-Springer**

Qualitätsmöbel kauft man besser bei

2 Hamburg 65 (Poppenbüttel)

Poppenbütteler Hauptstraße 9 a, Telefon 6023340, Ecke Moorhof



## *Apotheken in Poppenbüttel*

### **Markt-Apotheke Poppenbüttel**

Klaus-D. Büttner

2 Hamburg 65, Poppenbütteler Hauptstraße 1, Telefon 6023665

### **Privil. Apotheke Poppenbüttel**

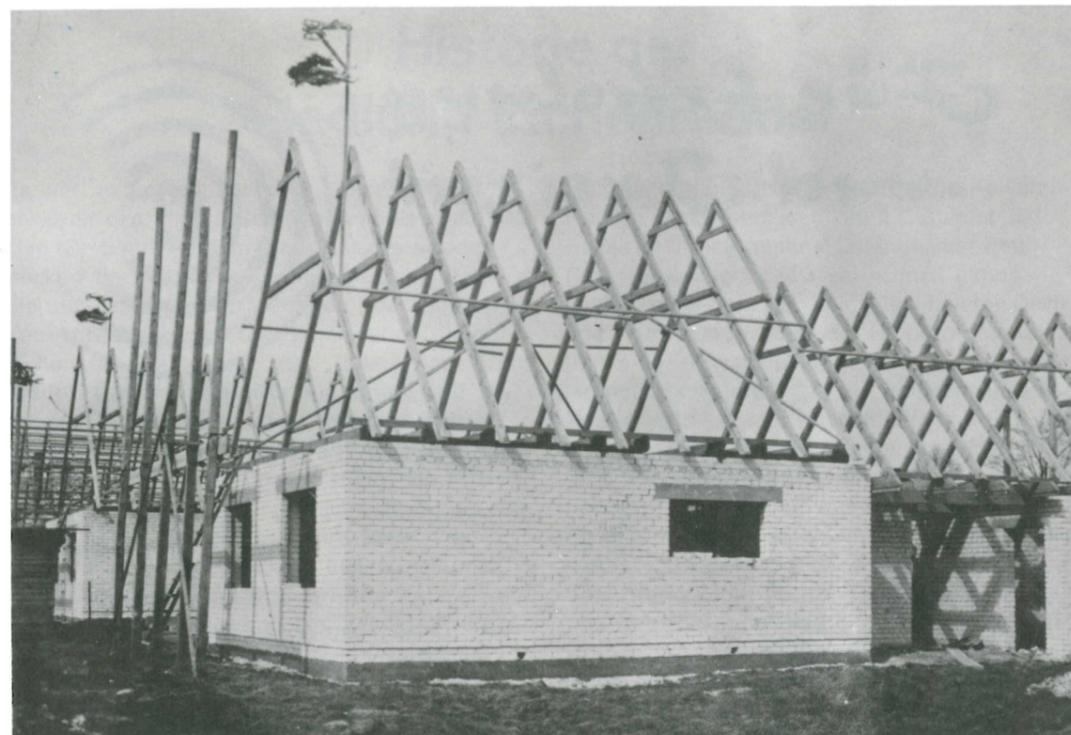
Gerhard Wrobel

2 Hamburg 65, Poppenbütteler Weg 177, Telefon 6022727

### **Moorhof-Apotheke**

Dr. Georg Zohm

Hamburg-Poppenbüttel, Poppenbütteler Hauptstraße 11, Telefon 6023333



*Die Zeit des Aufbaus war für manchen reich an Opfern und Entbehrungen.*

*Heute, inmitten blühender Gärten, bleibt die Erinnerung an diese Zeit.*

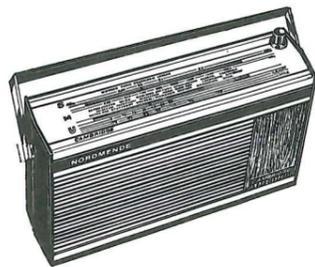


*Für Erholung  
und Freizeit*



Kofferradios  
tragbare Fernsehgeräte  
Recorder

von Ihrem  
Fachhändler



Radio · Fernsehen  
Schallplatten  
Antennenbau  
Reparaturen in eigener Werkstatt

**2 Hamburg 65**  
Langenhorner Straße Ost 3  
Fernruf (040) 602 16 59

# RADIO-CARL

## Meisterbetrieb

## Historie der Siedlung Eichenredder

Es war im Spätsommer des Jahres 1934. Im Zenit des blauen Sommerhimmels stand klar die Sonne und brannte auf die nackten Rücken der Hennebergschen Gespannführer, die mit den ersten Erntewagen dem Gutshof in Poppenbüttel zustrebten. Im Schatten einiger Eichen am Weidegatter zur „Bültenkoppel“ lag wiederkäuend eine Herde Jungrinder und am Knickrand ließen sich die Kaninchen weitab allen Trubels den Balg von der Sonne wärmen. Plötzlich wurden die Tiere unruhig. Ein Eichelhäher strich mit lautem „Rätsch-Rätsch“ ab und die Kaninchen huschten in ihre Baue. Vier städtisch gekleidete Männer ließen sich vom Gutsherren auf einer großen Karte Grenzen und Höhenlinien erklären und ein zufällig anwesender Lauscher hätte Worte wie „Vermessung, Straßenbau, Parzellengröße und Siedlerhaus“ vernehmen können. – Die Männer waren der Grundeigentümer, ein Makler und drei Vorstandsmitglieder der „Arbeitsgemeinschaft Heimgarten und Siedlung“. – Dieser Tag war die Geburtsstunde der „Siedlung Eichenredder e.V.“

Der Gründungszeitpunkt unserer Siedlung fiel in eine Zeit der wirtschaftlichen Neubesinnung. Die schweren Tage der Inflation und der Arbeitslosigkeit schienen vorüber. Das Denken Vieler war auf Sicherheit gerichtet und die Suche nach einer ständigen Bleibe mit Haus und Garten war groß. So war der Andrang entsprechend, als in Poppenbüttel, im grünen Norden Hamburgs, der Erwerb einer Siedlerstelle zu tragbaren Bedingungen möglich wurde. 750,- RM Eigengeld und eine monatliche Belastung von 45,- RM machten den Traum vom eigenen Heim verlockend und eine Grundstücksgröße von 1200 m<sup>2</sup> je Siedlerstelle versprach reichen Ertrag an Obst und Gemüse. Wen kümmerte es, daß die Straßen sich erst auf dem Reißbrett abzeichneten und daß die selten fahrende S-Bahn nur über einen Fußweg von 30 Minuten zu erreichen war. Mit innerer Begeisterung und einigem Herzklopfen wurden die Kaufverträge unterzeichnet und bald begann ein emsiges Karren und Graben. Die ersten Bekanntschaften wurden geknüpft, gegenseitig halfen sich die neuen Nachbarn beim Ausheben der Baugruben und beim Schütten der Fundamente. Dort, wo vor kurzem noch Kühe im saftigen Gras der Weiden ge-

standen hatten, strahlten nun weiße Kalksteinmauern im Sonnenlicht. Am 17. August 1935 wurde in Timmermanns Gasthof das erste Richtfest gefeiert und nicht schnell genug konnte es gehen, daß die Häuser unter Dach und Fach kamen. Aber die Herbstregen setzten frühzeitig ein und erstmals merkten die neuen Grundstückseigentümer, wie naß die neue Heimat sein konnte. Nach mancher Mühe und mancher Enttäuschung konnten endlich im Mai 1936 die ersten Häuser des Bauabschnitts I bezogen werden. Das war sichtbarer Ansporn für alle anderen und die Eichenredder-Siedlung wuchs auf insgesamt 180 schicke Häuser an. Vom Stofferkamp bis zur Harksheider Straße und vom Eichenredder bis zum Sumpfweg reihten sich 1938 Haus an Haus und hell leuchteten die roten Ziegeldächer aus dem satten Grün der Gärten.

Nachdem die Häuser standen, ging es mit Energie an die Gestaltung der Gärten. Hecken brachten den lebendigen Zaun zur Straße, Obstbäume wurden mit Liebe und großen Hoffnungen gepflanzt und die Gemüsegärten wurden zur Entlastung der Haushaltskasse reichlich groß bemessen. Die Kartoffeln für Mensch und Vieh wuchsen ebenso wie die Erdbeeren für Omas Geburtstagstorte. Mancher Sonntagsbraten reifte im neuen Kaninchenstall und stolz zeigte der Hausherr dem Freund aus der großen Stadt die kerngesunde Hühnerzucht. Es war viel Freude in der jungen Siedlung und nur wenige sahen bereits am Horizont die drohenden Gewitterwolken des heranziehenden Krieges.

Jäh wurde im September 1939 die vorwärtstrebende Siedlung vom Beginn des großen Krieges gestoppt. Einer nach dem anderen mußte Kelle und Spaten mit dem Karabiner vertauschen. Die wenigen zurückbleibenden Männer halfen in den Gärten die schweren Arbeiten zu tun, wo die Familienväter sich fern der Heimat von ihren Frauen das Neueste von daheim berichten ließen. Zum Glück wurde unsere Siedlung vom Bombenhagel und vom Flammenmeer der Bombennächte verschont. In manchem Hause fanden Verwandte oder Bekannte ein Obdach, deren Heim unter Trümmern und Schutt begraben lag. Endlich schwiegen Waffen und Sirenen und nach und nach kehrten die Männer aus den Gefangenenlagern zu ihren

Familien zurück. Aber noch waren die schwersten Jahre nicht überstanden. Nach Feuer und Bombenhagel kehrten nun Hunger und Kälte in die Häuser ein. Jetzt zeigte sich, wie wertvoll doch die Mutter Erde mit ihren Früchten sein konnte und das Erntedankfest hatte in jenen Tagen für viele von uns eine Bedeutung, die heute – in der Zeit des Überflusses – nur noch selten verstanden wird. Im Ziergarten wuchsen Tomaten, im Vorgarten gediehen Kartoffeln und Kohl und ganz im Hintergrund, von der Straße nicht erkennbar, reifte Vaters edler Virginia! Die Kleintierhaltung wurde noch intensiver als vorher betrieben, aber es wurde auch mancher Trick ersonnen, um den Sonntagsbraten nicht in unrechte Hände gelangen zu lassen. Flur- und Stallwachen wurden eingerichtet und der „Siedlermiliz“ gelang es, so manchen Beutemacher in die Flucht zu schlagen.

Schließlich brachte die Währungsreform die Wende zum neuen Anfang. Leider wurden nur die Spar- und Bargeldbestände auf 10 Prozent des alten Wertes abgewertet, wogegen die Hypothekengewinnabgabe die Hoffnungen zu nichte machte, daß auch die Belastungen auf ein Zehntel reduziert würden. Die Renaissance des Geldes leitete auch die Neubelebung des Vereinsgeschehens ein. Sicher war jeder einzelne kraft Siedlervertrag zur Mitgliedschaft im Siedlerverein verpflichtet, aber es war nicht selten eine sehr ruhige und passive Mitgliedschaft. Die neuen Probleme erforderten neue Aktivitäten und neu erwachende Wünsche der Gemeinschaft verlangten gemeinsames Denken und Handeln. Je mehr die Sorge um die bloße

Existenz schwand, um so stärker wurden die Wünsche nach baulicher Verbesserung, Straßenausbau und Besielung. Der 1954 neu-gewählte Vereinsvorstand nahm engen Kontakt mit dem Landesverband Hamburg des Deutschen Siedlerbundes auf. Auch die Kontakte zu den Behörden wurden intensiviert und als erste Erfolge waren die Asphaltierung der Bültenkoppel und die Errichtung eines Kinderspielplatzes an der Gretchenkoppel zu verzeichnen. Die Gartenfachberatung schuf erste Ansätze zur Modernisierung der Siedlergärten. Durch Teilnahme am Hamburger Siedlerwettbewerb gelang es mehreren Einzelmitgliedern unserer Siedlung, bei der jährlichen Siegerehrung im Ohnsorg-Theater mit ganz vorn zu sein. Die Bemühungen der gesamten Siedlung, den Gesamteindruck zu verbessern, wurden mehrfach lobend anerkannt.

Der steigende Wohnkomfort und die ansteigende Zahl der Bewohner unserer Siedlung machten den weiteren Straßenausbau und die Besielung zur drängenden Notwendigkeit. Das 25jährige Jubiläum bescherte uns den vollen Straßenausbau und schuf endlich vernünftige Verkehrsverhältnisse. Verbindliche Zusagen führender Verwaltungsbeamten und Politiker lassen hoffen, daß das 40jährige Bestehen die endgültige Kanalisation unseres Gebietes einleitet, die schon so oft an erster Stelle in der Prioritätenliste des Bezirks gestanden hat.

All das war nicht ohne den beharrlichen Einsatz derer möglich, die in ehrenamtlicher Tätigkeit für uns alle gewirkt haben. Das trifft den 1. Vorsitzenden ebenso wie die unermüdlichen

Straßenkassiererinnen und nur wenige wissen, welche Mühe der Festausschuß vor einem gelungenen Kinderfest zu leisten hat. Trotz aller Zeitabläufe ist das Leben in der Gemeinschaft jung geblieben und bringt neue Ideen zur Entfaltung. So nahm mit steigendem Wohlstand auch die Zahl der Aus- und Umbauten an unseren Siedlungshäusern zu. Wieder sah man durch überwiegende Eigenleistung neue Bausubstanz entstehen. Große Fenster machen die Räume heller und die farblich wechselnde Bedachung zeigt, daß die Lebensdauer der ersten „Pfannengeneration“ zu Ende geht. Die Hecken vor den Häusern wurden vielerorts niedriger geschnitten und gewähren dem Beschauer freien Einblick in die mit Liebe und Mühe gestalteten Vorgärten. Die gemeinschaftliche Bestellung von Gartenbedarfsartikeln spart so manche harte Mark und die neu erstandene Grünanlage am Eingang zur Bültenkoppel zeugt davon, daß auch nach 40 Jahren Siedlung der Gemeinschaftsgedanke noch Bestand hat. Gewiß muß das gemeinsame Füreinander, das am Anfang dieser Siedlung so große Bedeutung hatte, im Zeitalter von Pluralismus und Materialismus schwer verteidigt und neu gestaltet werden. Daß diese Idee in unseren Reihen trotz aller Zeiterscheinungen noch wurzelt, zeigt sich in vielen Veranstaltungen für jung und alt. Sei es bei Kinderfesten, Umzügen und sportlichen Veranstaltungen für die Kleinen oder bei Tanz, Konzert sowie Busausfahrten für die Erwachsenen – immer wieder werden alte Bindungen gefestigt und mit neuen Mitgliedern neue Kontakte hergestellt. Dabei kommt der Betreuung unserer Senioren steigende Bedeu-

tung zu – ein Gebiet, wo noch viele Wünsche offen sind und mancher neue Gedanke dankbare Zustimmung finden kann. Doch nicht nur positives Geschehen sorgte für Mobilität. Die Planung der Großsiedlungen Tegelsberg und Harksheider Straße ließen manche Vorstandssitzung zur Plattform heftiger Diskussionen werden. Die Planung einer U-Bahnlinie in offener Trassenführung mitten durch unsere Siedlung brachten den Höhepunkt an Erregung und Sorge in unsere Reihen. Die Gefährdung unserer Wohnform und einzelner Wohngrundstücke schuf aber auch ein mehr an Solidarität, gegenseitiger Verantwortung und Aktivität. Ein neuer Bebauungsplan sicherte den Bestand der Eichenredder-Siedlung am Rande des Tegelsberg-Projektes. Der Vorstand und aktive Mitglieder des Vereins haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten diese für alle wirkende Sicherung mitgestaltet und sind somit auch kommunalpolitisch wirksam geworden. 40 Jahre Siedlung Eichenredder – ein langer Weg mit vielen Stationen. Freude und Frohsinn wechselten mit Trauer, Verzweiflung und Not. Viele Einzelschicksale in einer gemeinsamen Idee prägten das Gesicht des Ganzen und ohne Unterlaß wandelt sich das Gestern in das Morgen. Beim Rückblick nach 40jährigem gemeinsamen Erleben wollen wir dankbar sein, am Rande der Zwei-Millionen-Stadt in einer grünen Oase leben zu dürfen. Hierbei sollte nicht zuletzt unser Dank jenen Männern gelten, die vor 40 Jahren über eine Wiese schritten und in der Sonnenglut die Vision einer jungen Siedlung hatten.

Hans Joachim Otto



Kinderfest in den Gründerjahren...



... und zum 30-jährigen Jubiläum

Feinkost – Südfrucht

**Karl Heinz Fischer**

2 Hamburg 65 (Poppenbüttel)

Rehmbrook 35

Tel. 6023707

**Foto**

wetten, daß Sie bei

**KENTER**

fachmännisch beraten werden,  
daß er Ihnen den richtigen Film  
bietet und vor allem Ihre

**Foto-Arbeiten**  
in Ihrem Sinne erledigt!



Gaststätte

**Holstenklause**

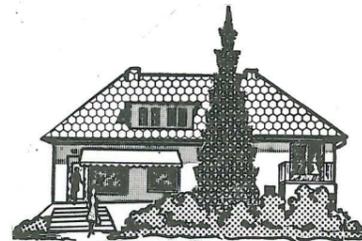
Inh. E. Bergmann

2 Hamburg 65

Rehmbrook 33

Tel. 6021776

Die elegante sportliche Note  
seit Beginn unseres Geschäftes  
und für die Zukunft nur aus Ihrem



**TEXTILHAUS AM EICHENREDDER**  
**A. HENNING**

Oberhemden:

Seidensticker und Dornbusch

Miederwaren aller Größen:

Triumph und Playtex

**Sportdreß** für den gesamten

Poppenbütteler Raum

in allen Größen vorrätig



Oft sind auch heute  
noch die Gräben fast  
überflutet. Die Abflüsse  
schaffen es nicht.  
Abhilfe kann nur eine  
funktionierende  
Kanalisation bringen.  
So wie jetzt, im Zuge  
der mittelfristigen  
Finanzplanung der An-  
fang im Eichenredder  
und der Lindenkoppel  
zeigt.

**WANTED  
WANTED  
WANTED  
WANTED**

Gesucht wird:

Der freundliche Gast, den es nicht stört, von unseren unfreundlichen Bedienungen kalten Kaffee und warmes Bier serviert zu bekommen und nach Verzehr unserer ungenießbaren Speisen überhöhte Preise bezahlen zu müssen!

Trotzdem freuen wir uns auf Ihren Besuch zu folgenden Öffnungszeiten:

Täglich von 11.30 bis 01.00 Uhr.

Dienstag Ruhetag!

Sonntags Frühschoppen ab 9.30 Uhr.

Warme Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Werktags preiswertes Stammessen unter 5,- DM.

Für Betriebsfeiern, Gesellschaften jeder Art bis 300 Personen, stehen Ihnen gepflegte Räumlichkeiten sowie eine automatische Bundesdoppelkegelbahn zu Verfügung.

**Timmermanns  
Gasthof**

2 Hamburg 65 (Poppenbüttel)  
Poppenbütteler Weg 236, Tel. 602 2336

## Eitropa-Exklusiv Hausgeräte

Wir präsentieren Ihnen als Eigenmarke des Eitropa-Fachhandels das komplette Eitropa-Exklusiv Hausgeräte-Programm: Kühl-Gefrier-Geräte, Elektro-Herde, Waschvollautomaten und Geschirrspülvollautomaten. Die Dreifachleistung – Marken-Qualität, Marken-Service, marktgerechte Preise – garantiert vorge-teste Qualität, neueste Technik und höchsten Komfort. Wir beraten Sie gern und ausführlich.



**eitropa**  
Immer in Ihrem Interesse

Eitropa - der führende Elektro-Rundfunk-Fernseh-Großeinkaufs- und Fachhandels-Verband Europas

Radio · Fernsehen · Schallplatten  
Beleuchtung · Elektro · Geräte  
Anlagen

**J. Melle + Sohn**  
2 Hamburg 65

Poppenbütteler Hauptstraße 11  
Telefon 6 02 22 41

Kfz-Reparatur-Werkstatt  
AUDI-NSU-Verkaufsagentur



**SHELL-Station Horst Kunert**

2 Hamburg 65, Harksheider Straße 35, Telefon 602 1227

Tank- und Pflegedienst, zuverlässig und fachgerecht

Neu- und Gebrauchtwagen, alle Typen

Autozubehör · Reifen · Batterien · Diesel-Kraftstoff

## Glaserei im Alstertal

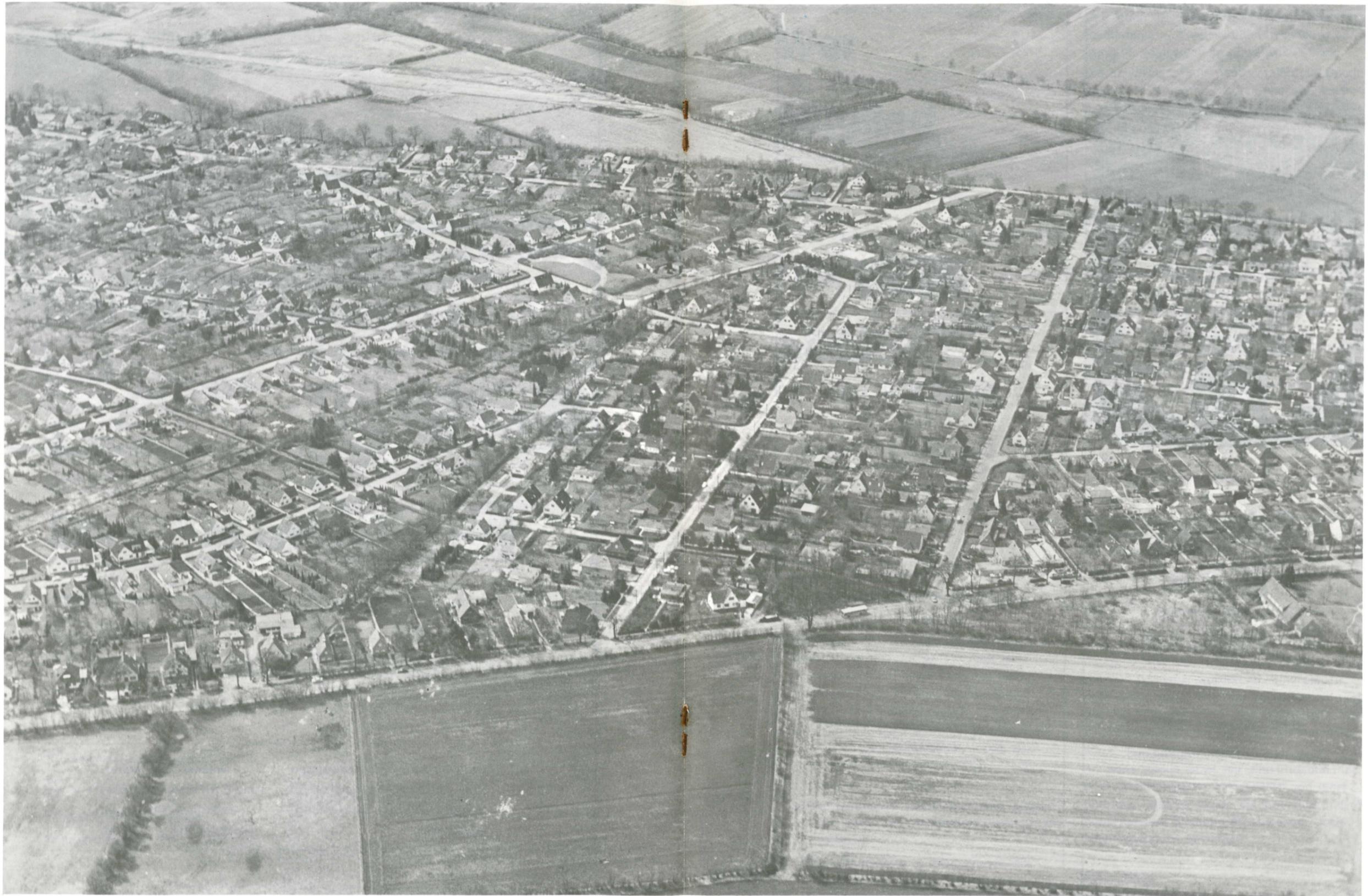
Bodo Denker

2 Hamburg 65 · Moorhof 2a · Telefon 602 37 64

Reparatur-Schnelldienst · Rahmenlose Bildträger · Spiegel nach Maß

Bauverglasung · Reparaturen  
Blei- und Messingverglasung  
Spiegel · Bilder · Einrahmung  
Glasplatten

Glashandel · Isolier-  
und Sonnenschutzgläser  
Ganzglas-Türanlagen  
Fertigfenster und Türen



Unsere Siedlung heute. Von oben links wächst bald die Großsiedlung Tegelsberg heran. Von der Bildunterkante wird

sich die Bebauung voraussichtlich bis zum Kupferteich erstrecken.

# Bequem-Mode

**...unsere  
Empfehlung  
für empfindliche Füße!**

Nutzen Sie unsere große,  
vielseitige Auswahl  
unsere fachkundige Beratung  
und unsere überraschend  
günstigen Preise!

**Wählen Sie zum Herbst:  
Bequem-Mode von**



*Schuhhaus*

*Fölster*

Hamburg-Poppenbüttel

Moorhof 2, Telefon 602 28 81

Unser besonderer Service:

Fußpflege und Schuhreparaturen



*Rosin*

AUGENOPTIK

2 HAMBURG 65

Poppenbütteler Hauptstraße 11

Telefon 6 02 42 53

Ihr Fachgeschäft für Augenoptik  
in Poppenbüttel

---

## Wer

---

## Mitglied

---

## ist

---

## hat's

---

## besser

---

Für die Leser, die erst durch unsere Festzeitschrift von der Existenz des Vereins Siedlung Eichenredder e.V. erfahren haben, möchte ich folgende Auszüge aus unseren Vereinssatzungen und einige Bemerkungen zu Papier bringen.

1. Der Verein arbeitet zum gemeinsamen Nutzen seiner Mitglieder.
2. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.
3. Der Verein hat die Aufgabe, das Siedlungswesen innerhalb seines örtlichen Bereiches nachdrücklich zu fördern und für das soziale Siedlungswesen zu werben. Zu diesem Zweck wird er insbesondere
  - a) seine Mitglieder auf allen Gebieten der Siedler-Wirtschaft, insbesondere des Garten- und Obstbaues fördern und betreuen
  - b) die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden, politischen Parteien usw. vertreten
  - c) den Mitgliedern in allen Fragen des Haus- und Grundbesitzes beratend und helfend zur Seite stehen.

Der Verein als ganzes ist Mitglied im Deutschen Siedlerbund – Landesverband Hamburg e.V. – Bund für Kleinsiedlung und Familienheim.

Die Landesverbände wiederum sind auf Bundesebene im Deutschen Siedlerbund e.V. zusammengeschlossen.

Alle Mitglieder des Landesverbandes sind durch ihre Mitgliedschaft für ihre Siedlerstelle als Grundstückseigentümer und Hausbesitzer gegen Haftpflichtschäden versichert.

Der Landesverband führt unter anderem auch eine Sprechstunde in Rechtsberatung durch. Folgende Veranstaltungen werden bei uns regelmäßig durchgeführt:

Tagesfahrten in die nähere und weitere Umgebung Hamburgs.

Tanzveranstaltungen, Konzernachmittage, Kinderfeste, Informationsabende.

Außerdem führen wir zweimal im Jahr preiswerte Düngemittelbestellungen durch.

Sie sehen also, es wird auf vielen Gebieten etwas getan.

Überlegen Sie sich also, ob Sie in unsere Gemeinschaft eintreten und Mitglied werden wollen.

Jeder, der ein Eigenheim in Poppenbüttel besitzt, kann dieses tun.

Wir hoffen nun, daß Ihnen unser Programm gefällt und wünschen Ihnen viel Freude und uns allen gutes Wetter.

Anmerken möchte ich noch, daß wir bestrebt sind, das Erscheinungsbild der Siedlung zu erhalten und nach Möglichkeit zu verbessern. Hierbei denke ich besonders an unsere Grünanlage an der Bültenkoppel/Ecke Langenhorner Straße Ost, die mit Rosen und einigen Bäumen bepflanzt worden ist. Eine selbstgezimmerter Bank lädt zum Verweilen ein und das von uns entworfene und geschaffene Schild zeigt den Beginn der Siedlung Eichenredder an.

An dieser Stelle ist es mir eine Ehre und Pflicht, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern von einst und jetzt Dank zu sagen für ihre Hilfe und Mitarbeit, unsere Siedlung Eichenredder noch lebenswerter zu gestalten.

Peter Plage  
(Gemeinschaftsleiter)

Raumausstattung · Inneneinrichtung

## Reinhold Stiller

Gardinen · Teppiche · Fußbodenauslegeware

Möbel · Betten · Aussteuerwäsche

Jalousetten · Rollo

2 Hamburg 65

Telefon 6023728

Poppenbütteler Hauptstraße 15 a

Pflanzen-Körner DAS HAUS DER OFFENEN TÜR

**2 HAMBURG-DUVENSTEDT**

**QUALITÄTS-BAUMSCHULEN**

Poppenbütteler Chaussee 92, Telefon 6070111

Bequem zu erreichen in der Walddörferbahn Station Ohlstedt und der Vorortbahn (S-Bahn) Station Poppenbüttel mit dem Autobus nach Bökenbarg.

### **BLUMEN UND PFLANZEN FÜR HAUS UND GARTEN**

Zur Besichtigung unseres Betriebes und unserer Rosenfelder empfehlen wir Ihnen die Zeit der Rosenblüte von Juli bis September.

150 Rosensorten modern und lebensfroh finden Sie auf unserem Rosenfeld.

## Festprogramm

### 1. Tag

**Zeit: 29. August 1975, 20.00 Uhr**

**Ort: Festzelt auf dem Marktplatz,  
Harksheider Straße**

Festliche Eröffnung mit Grußworten und Festansprachen von Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und von Vertretern des Deutschen Siedlerbundes

aufgelockert durch

tanzsportliche Darbietungen von Turnierpaaren der Tanzsportabteilung des Sportclub Poppenbüttel und

musikalisch umrahmt durch eine namhafte Kapelle mit Angehörigen der Bundeswehr, die auch den anschließenden Tanzabend bestreitet.

Gegen 22.00 Uhr werden wir den Tanz zur Bekanntgabe der Gewinner unserer Tombola unterbrechen.

Ihre Losnummer steht auf der Eintrittskarte.

# Haddorp hat:

## BUNTLACKE:

Relius  
Schramm  
Iversen & Mähl  
Ducolux  
Sikkens

## HOLZLASUREN:

Tixoton  
Xyladecor  
Bondex  
Sadolins  
Sikkens

## SPEZIALPRODUKTE:

Teer  
Dachlack  
Bautenschutzlack  
Karbolineum  
Chlorbleichlauge

## DISPERSIONEN:

Atiphibolin  
Diwagin  
Wandfarben  
in ca. 2500 Ausmischungen

## TAPETEN:

rund 500 Dessins am Lager

## FUSSBODENBELÄGE – Lagerware:

PVC in 200, 275, 366 cm Breite  
Teppichboden in 200, 400 cm Breite } Eigene Verlegung

# Haddorp hat's in jedem Fall

Harksheiderstraße 11, Telefon 6022857

## 2. Tag

**Zeit: 30. August 1975, 14.00 Uhr**

**Ort: Kinderspielplatz an der Gretchenkoppel**

### Großes Kinderfest

mit vielen neuen Spielen für ganz kleine,  
kleine und größere Kinder und interessanten  
Gewinnen.

Spielbons werden zu einem kleinen Unkostenbetrag  
an der Kasse abgegeben.



**Zeit: 20.00 Uhr**

**Ort: Festzelt auf dem Marktplatz  
Harksheider Straße**

Großer Festball im Zelt zur Musik unserer Festkapelle,  
die sich bereits am Freitag vorstellte.

In der Tanzpause zeigen uns einige Damen des SCP  
tänzerische Gymnastik im Jazz-Rhythmus.



**Der  
grosse Heimwerkermarkt  
bietet:**

**Wir führen ständig Sonderangebote!**

Kantholz, Schalholz, Profildretter, Latten, Leisten,  
Platten- und Plattenzuschnitte, Türen, Fenster, Zäune



**Adolf Fick HOLZHANDLUNG**

2 Hamburg 65 Saseler Damm 7 Telefon 6 01 80 38

**EDEKA**

Das kleine Feinkostgeschäft mit großer Leistung!

Täglich frische Backwaren · ff Aufschnitt.

Große Auswahl an Weinen, Getränken usw.

Laufend Sonderangebote.

Vergleichen Sie unsere Preise gegenüber Großunternehmen!

**Feinkost Nagel**

2 Hamburg 65, Koppelweg 7

*Franz Eggers & Sohn*

Eisenwaren · Gartengeräte

Haushaltswaren · Glas und Porzellan

HAMBURG 65 · Harksheider Straße 4 · Telefon 6023479

**GERHARD GLAUS**

TISCHLERMEISTER

Bau- und Möbeltischler, Innenausbau, Reparaturen, Verkauf von Platten-  
zuschnitten und Fertig-Fenster-Türen.

Werkstatt:

2 Hamburg 65, Trilluperweg 4  
Telefon 6070761

Privat:

2 Hamburg 65, Sumpfmeyenweg 1  
Telefon 6021440

**schnell und sauber:**

**WERNER HUBER**

**Abwässergruben entleert 6786900**



**BESTATTUNGEN  
WILHELM EGGERS**

Ruf 602 23 81

HAMBURG 65

Ohlendieck 10.

*Gaston Stapelfeld*  
MODISCHE PELZE

**2 Hamburg-Poppenbüttel**  
Poppenbütteler Hauptstraße 3  
Telefon 602 1900

Neuanfertigung · Reparatur · Änderungen

KOSMETIK-INSTITUT

*Viola Sagelsdorff*

**2 HAMBURG 65**

Poppenbütteler Hauptstraße 1, Telefon 602 23 49

FEINKOST

*Hans Walther*

**2 Hamburg 65**, Poppenbütteler Hauptstraße 8, Telefon 602 32 60

Wir empfehlen unseren Bekannten:

Holsteiner Katenrauschinken  
unsere Landrauchspezialitäten und unseren Aufschnitt von namhaften  
Herstellern

*Fritz Pletke* ● ●

**Zweiradhaus Poppenbüttel, Harksheider Straße**

Fahrräder · Ersatzteile · Zubehör · Reparatur

**3. Tag**

**Zeit: 31. August 1975, 10.00 Uhr**

**Ort: Spielplatz Gretchenkoppel**

Kinderflohmarkt

zu den Klängen des Schützenspielmansszuges  
Norderstedt – vormals Poppenbüttel.



**Zeit: 15.30 Uhr**

**Ort: Festzelt auf dem Marktplatz  
Harksheider Straße**

Konzernachmittag mit der Orchestergemeinschaft  
von 1930 unter Leitung von Herrn Karl Fetter und der  
Poppenbüttler Liedertafel „Amecitia“ von 1874.



**Zeit: 19.30 Uhr**

**Ort: Sportanlage an der Bültenkoppel**

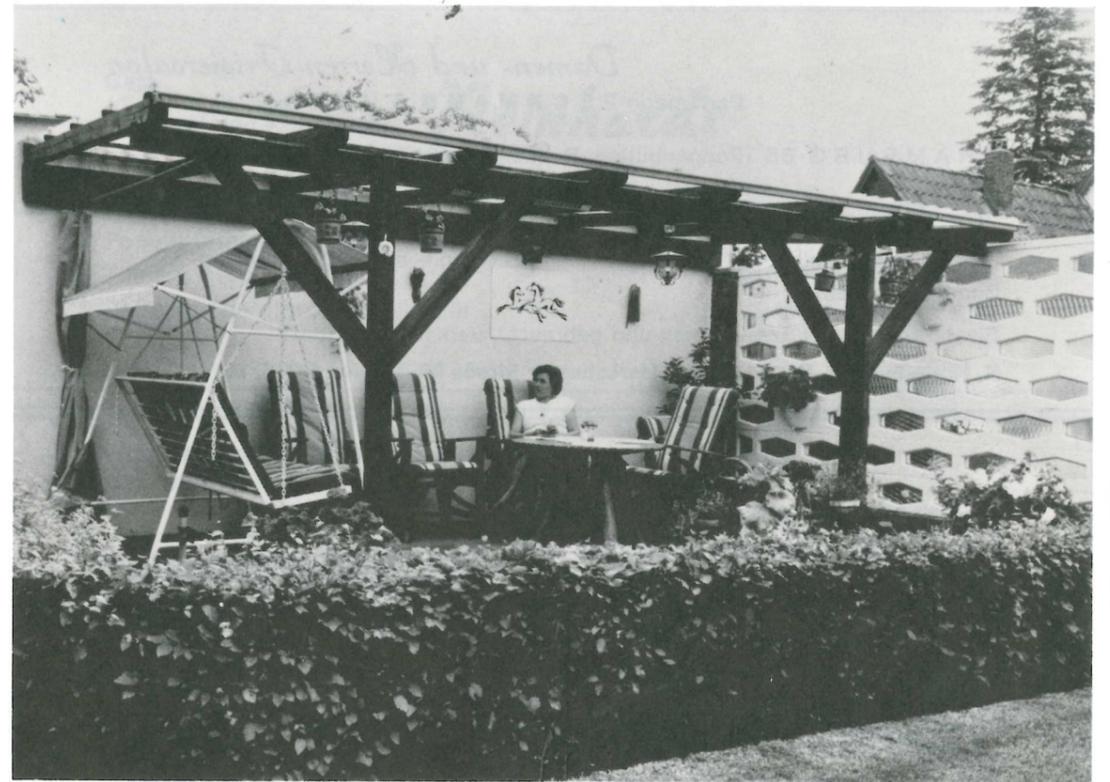
Beginn des großen Laternenumzuges durch die  
Straßen unserer Siedlung.

Es spielt der Schützenspielmanszug.

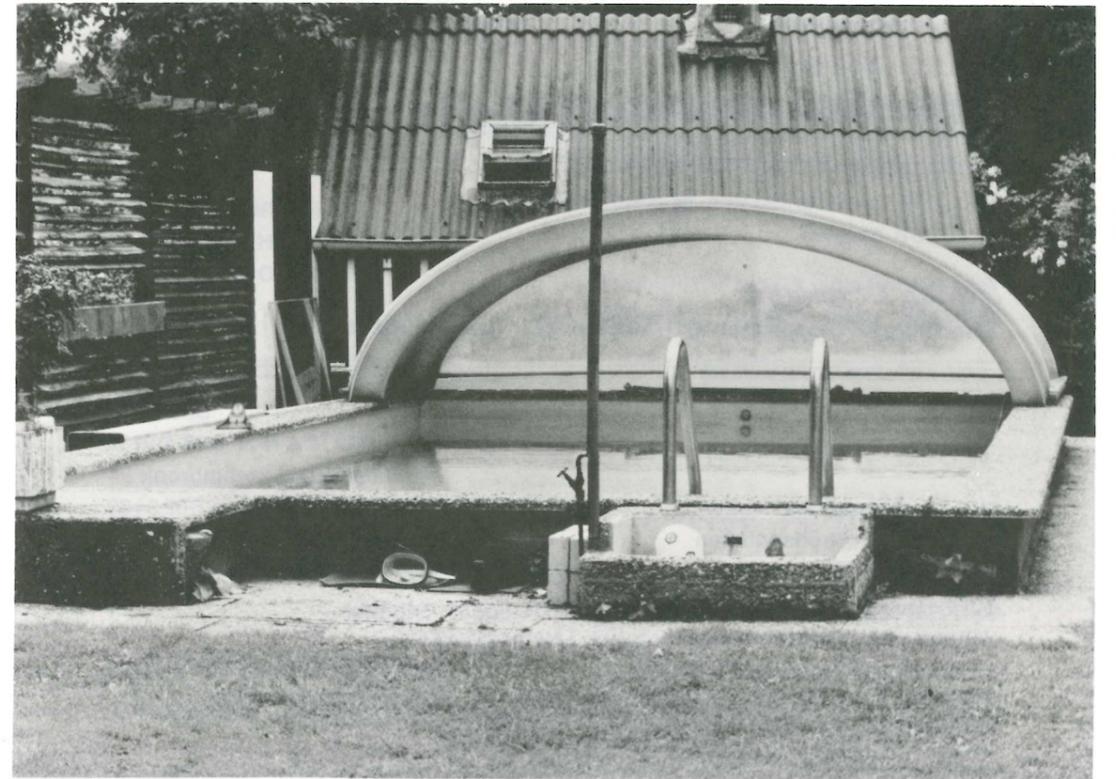
Der Umzug endet mit einer kleinen Überraschung auf  
dem Sportplatz.



*Dem Äußeren von Häusern und gärtnerischen Anlagen wird heute große Bedeutung beigemessen.*



*Unerschöpflich ist die Fülle der Ideen. Vor allem, wenn es um den Freizeitwert geht.*



*Damen- und Herren-Frisiersalon*  
Parfümerie **PECHMANN & JUNGK**

2 H A M B U R G 65 (Poppenbüttel), Rethkoppel 42, Telefon 6022140

Schrott- und Metallankauf zu höchsten Tagespreisen – auch Abfahrten von Bodengerümpel.

Eisenträger und Nutzeisen, neu und gebraucht, verkauft ab Lager:

**K. Hottenbacher, Poppenbüttel, Harksheider Straße 39, Telefon 6023798**

**Hähnchen-Grill im Alstertal**

Jürgen Zwirlein

HÄHNCHEN · BRATWURST · POMMES FRITES

**Poppenbüttel, Marienhof 2, Telefon 6021497**

Täglich geöffnet von 11.00 bis 22.00 Uhr – Montags geschlossen.



**Express Reinigung**

Inh. H. Nasada

**Poppenbüttel, Telefon 6020244, Harksheider Straße 6 (Ecke Moorhof)**

*Fis-Pavillon*  
**FRITZ ZIERCKE**

2 H A M B U R G 65, Poppenbütteler Weg 175

*Klaus Trumann*

2 Hamburg 65 (Poppenbüttel) · Moorhof 14 · Telefon 6023876

**RUNDFUNK  
FERNSEHEN  
ELEKTRO-ARTIKEL**

Baustoffe  
**WILHELM SCHÜMANN & SOHN**  
2 Hamburg 65, Rehmbrook 94  
Telefon 6023492

**PVC-Dachrinnen und -rohre  
Wand- und Fußbodenplatten**

Bei **ERNA SIEBENHÜNER**, Inh. I. und H. Trippner  
Hamburg 65, Poppenbütteler Weg 199, Telefon 6022217

finden Sie für jeden das Richtige  
gepflegte Tabakwaren und Raucherbedarfsartikel · Lotto-/Toto-Annahme  
Büromaterial, Briefpapier und Markenschreibgeräte  
Große Auswahl an Spielwaren und Jugendbüchern

**Café**

**Bäckerei und Konditorei.**

*Reinhardt*

Poppenbütteler Hauptstraße 37  
Telefon 6023704  
Sonntags geöffnet ab 12.30 Uhr

Filialen:

Harksheider Straße 6 und  
ALSTER-EINKAUFSZENTRUM

Ihr Blumen-Fachgeschäft

*Blumen G. Scheffel*

2 H A M B U R G 65, Poppenbütteler Hauptstraße 1 Telefon 6021404

Das Geschenk für jede Gelegenheit  
haben wir für Sie bereit.

**SCHAULADE POPPENBÜTTEL**

Ingeborg Baumann · Beatrix Paulsen  
2 Hamburg 65, Poppenbütteler Weg 191  
Telefon 6023274

Kunstgewerbliche Geschenkartikel  
Zinn · Messing · Kupfer · Glas · Keramik

F I S C H - F E I N K O S T

*Peter Wullbrand*

Hamburg 65, Moorhof 14  
Telefon 6020306

**Täglich große Auswahl frischer Fische**

Aus eigener Herstellung: Delikate Salate und Marinaden

# Arthur Rehders

Schlachtereie

Delikatessen

Harksheider Straße 12, Telefon 6023805

Beste Fleisch- und Wurstqualitäten

Wild und Geflügel vorräufig

Party-Belieferung – Aufschnittplatten

Belegte Brote – Kaltes Büfett

Qualitätsweine in großer Auswahl

Bei uns werden Sie noch persönlich beraten!

Damen- und Herrenmoden, Tag- und Nachtwäsche, alles chic und preiswert!

In Ihrer Nähe:

MODEHAUS *R. Hagen*

Poppenbüttel, Langenhorner Straße 1

Telefon 6023218

*Salon Tesch*

Inh.: H. Christiansen

Moderne Haarpflege für Damen und Herren · Parfümerie

2 Hamburg-Poppenbüttel, Alte Landstraße 399, Telefon 6023819

# H.-W. Frey

Gärtnermeister

Vorm. Otto Peine

Gärtnerei am Sportplatz seit 1931

2 Hamburg 65 (Poppenbüttel), Harksheider Straße 49/51

Telefon 6022801

*Fleur op*

Topf- und Schnittblumen

Dekorationen und Kranzbinderei

Düngemittel, Sämereien

Pflanzen für Balkon und Beete